

Der Ortsbeirat des Stadtteils Einhausen ♦ 35041 Marburg

An die  
Mitglieder des Ortsbeirates Einhausen,  
sowie  
die im Stadtteil wohnenden Stadtverordneten  
und den Magistrat der Stadt Marburg

## Ortsbeirat des Stadtteils Einhausen

### Ansprechpartner:

Ortsvorsteher Jan von Ploetz  
In der Struth 1  
35041 Marburg  
Tel.: 06420 960660  
Mobil: 0171 9833473  
E-Mail: ov-einhausen@marburg.de

### Sprechzeiten:

Mittwoch von 17.30 – 19.00 Uhr  
Mehrzweckhalle Einhausen

Datum 09.04.2019

**Einladung zur öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates (Parallele Veranstaltung zu den Ortsbeiratssitzungen der Stadtteile Dagobertshausen, Wehrshausen, Dilschhausen, Hermershausen, Hadamshausen, Cyriaxweimar)**

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu einer öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates Einhausen am

**Mittwoch, den 17.04.2019, um 19.30 Uhr,  
in die Mehrzweckhalle Einhausen**

lade ich freundlichst ein.

Tagesordnungsvorschlag:

- 1.) Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
- 2.) Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- 3.) Feststellung und Genehmigung der Tagesordnung
- 4.) Vorschläge der Ortsbeiräte des Marburger Westens zu der Ausschreibung der Bedarfs- und Machbarkeitsstudie bzgl. Verkehrsanbindung Pharmastandort Marbach und Görzhäuser Hof
- 5.) „Marburg Bewegen“ Tag der Mobilität am 04.05.2019
- 6.) Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen



Jan von Ploetz  
Ortsvorsteher

### Kontakt zur Stadtverwaltung

**Anschrift:** Rathaus, Markt 1, 35035 Marburg  
**Telefon:** 06421 201-0 **Fax:** 06421 201 1591  
**E-Mail:** stadtverwaltung@marburg-stadt.de  
**Internet:** www.marburg.de

### **Anforderung an das Verkehrsgutachten zur Mobilitätsentwicklung unter besonderer Berücksichtigung des Marburger Nordens und Westens**

Ziel der Studie soll es sein, ergebnisoffen und nachvollziehbar, für ein nachhaltiges Verkehrskonzept für den Marburger Norden/Westen eine aktuelle Bestandsaufnahme zu erstellen, verschiedene Lösungsmöglichkeiten und Maßnahmen mit dem Ziel der Reduzierung (nicht der reinen Umlenkung) des Verkehrsaufkommens aufzuzeigen und insbesondere die entscheidungserheblichen Zahlengrundlagen zu erarbeiten. Die Maßnahmen sind bzgl. Nutzen (insbesondere Entlastung des Marburger Nordens/Westens), Kosten, Dauer der Umsetzung sowie Umweltverträglichkeit und Erreichung der zu definierenden Klimaziele zu bewerten.

Im Nachfolgenden sind die Problemdefinition, die Mindestmaßnahmen, die wichtigsten konkreten Bewertungskriterien, sowie einige ergänzende Fragestellungen beschrieben. Die Studie soll jede der Maßnahmen nach allen beschriebenen Bewertungskriterien und -unterkriterien bewerten sowie insbesondere die beschriebenen Fragestellungen mit Zahlen unterlegen; in der Mehrzahl der Maßnahmen wird die notwendige Daten- bzw. Faktenbasis neu zu generieren bzw. zu aktualisieren sein. An die Verkehrszählmethodik ergeben sich Anforderungen, die ebenfalls dokumentiert sind. Zudem sollte das Vergabe- und Durchführungsverfahren gewissen Kriterien entsprechen.

Ausgangslage für vorzuschlagende Maßnahmen soll eine klare und konkrete Problemdefinition sein, die auf einer umfassenden Analyse der aktuellen Marburger Verkehrssituation und -problematik, insbesondere im Norden und Westen der Stadt, beruht sowie auf ihrer in die Zukunft projizierten langfristigen Entwicklung (Prognosehorizont 2030/2035) Zudem soll eine Analyse der bisherigen Verkehrspolitik- und Planung seit dem Jahr 2000 (Bezug: VEP 2000) erfolgen, um daraus Schlussfolgerungen für zu untersuchende Problembereiche oder noch umzusetzende Maßnahmen zu ziehen. Insgesamt soll ein gesamtstädtisches verkehrszweigträgerübergreifendes Verkehrsmodell aufgebaut werden.

Hierzu ist es erforderlich, eine aktuelle Verkehrszählung- und Befragung für die Gesamtstadt vorzunehmen, sodass die derzeitigen verkehrlichen Verflechtungen erfasst werden können.

Neben dem Kfz-Verkehr und dem öffentlichen Verkehr sind in der Analyse auch der Rad- und Fußwegeverkehr zu berücksichtigen, und hierzu auch aktuelle Erhebungen durchzuführen.

Um für den Pharmastandort Görzhäuser Hof und Marbach zu einer aktuellen Bestandsaufnahme zu kommen, sollte dort eine Unternehmens- bzw. Betriebsbefragung zu Mobilitätsthemen unter Beteiligung aller Standortfirmen durchgeführt werden.

Folgender Untersuchungsaufbau wird vorgeschlagen:

- Zieldiskussion (Umsetzung Klimaschutzziele auf lokaler Ebene, Wirksamkeit der Maßnahmen, Kosten- und Nutzenaspekte)
- Analyse des heutigen Verkehrs 2019 differenziert nach Verkehrsträgern (IV, ÖV, Rad- und Fußverkehr)
- Szenarien-Entwicklung

- Maßnahmendefinition
- Berechnung unterschiedlicher Planfälle
- Diskussion der verkehrlichen Wirkungen und Überprüfung des Zielerfüllungsgrades entsprechend der aufgestellten Ziele

### Ohne Baumaßnahmen (kurz- und mittelfristig)

- Verbesserung des ÖPNVs:** Der ÖPNV wird verbessert durch kürzere bzw. besser angepasste Taktung, bessere Umsteigeverbindungen und Verzahnungen (z. B. an den Bahnhöfen Marburg, Sterzhausen sowie Niederweimar), Ausbau vorhandener bzw. neue Linien (z. B. von Niederweimar oder Gladenbach zum Görzhäuser Hof/Behringwerken, MR 45 teilweise als Rufbus) usw.
- Schnellbussystem:** Aufbau eines Schnellbussystems für Marburg und Umgebung (vgl. X1 Gladenbach-Marburg)
- Sperrung Ketzerbach für den Güterverkehr:** Die Straßen Ketzerbach und Emil-von-Behring-Straße in Marburg werden für die Durchfahrt von LKW >3.5t gesperrt.
- Shuttleverkehr I:** Eventuell durch Standortfirmen finanzierter Shuttleservice oder Werkbussystem von den Bahnhöfen Marburg, Niederweimar und/oder Sterzhausen zu den Standorten Görzhäuser Hof/Marbach der Behring-Nachfolgefirmer
- Shuttleverkehr II:** Eventuell durch Standortfirmen finanzierter Shuttlebus oder Werkbussystem von Park & Ride-Plätzen in Niederweimar und Sterzhausen; Notwendigkeit und Realisierbarkeit von Großparkplätzen/Parkhäusern an den Startpunkten
- Grüne Welle:** Optimierung der Ampelschaltungen, so dass sich (ggf. auf ausgewählten Korridoren) ein besserer Verkehrsfluss durch das Marburger Stadtgebiet ergibt
- Parkraumbewirtschaftung: In Absprache mit den Arbeitnehmervertretern eventuell** Parkraumbewirtschaftung bei den Standortfirmen des Görzhäuser Hofes und in der Marbach
- Anreize durch die Behring-Nachfolgefirmer** für die Pendler, die auf das eigene Auto verzichten (Jobticket)

### Mit Baumaßnahmen (langfristig)

- Bahnanbindung:** Anbindung des Görzhäuser Hofes an das Schienennetz, bevorzugt an die Bahnstrecke in Sterzhausen
- Behringtunnel:** Direkte Anbindung des Pharmastandorts „Behring“ (Marbach und Görzhäuser Hof) und der westlichen Stadtteile an die Bundesstraße 3 unter Einbeziehung einer Tunnellösung. Es müsste die Schwerpunktverlagerung des industriellen Standorts nach Görzhausen im Unterschied zu früheren Plänen berücksichtigt werden.

- K. **„Allnatalweg“**: Neue Straßen als Ortsumgehungen für die Ortschaften Haddamshausen, Hermeshausen, Elnhausen/Dagobertshausen ; die vorhandenen, die Stadtteile verbindenden Straßen, werden für neue Aufgabe den Anforderungen entsprechend von der B62 bis zur B255 ertüchtigt/ausgebaut(auf die Einschränkungen durch naturschutzrechtliche Erfordernisse ist explizit einzugehen)
- L. **Seilbahn**: Generelle Eignung einer Seilbahnverbindung vom Afföller zu den Standorten der Behring-Nachfolgefirmen an den Standorten Marbach und Görzhäuser Hof (Anforderung an die zu errichtende Infrastruktur)/alternativ: Seilbahnverbindung aus dem Marburger Lahntal zu dem Gewerbegebiet Görzhäuser Hof
- M. **Güter-Verteil-Zentrum**: Zentrales Güterverteilzentrum für die Verteilung von Waren in Marburg, z. B. Goßfelden
- N. **Nordumfahrung**: Nordumfahrung von der B3 im Norden der Stadt durch den Wald bei Wehrda hin zu dem Gewerbegebiet Görzhäuser Hof
- O. **Weitere alternative Verkehrswege** (z. B. Ausbau der Alten Weinstraße mit tunnelähnlichem Ausbau)

## Bewertungskriterien

Die oben beschriebenen Verkehrslösungen sollen nach Kosten und Nutzen sowie Dauer der Umsetzung beurteilt werden, wobei den Gesichtspunkten der Nachhaltigkeit und des Umwelt- und Klimaschutzes wie auch der geringstmöglichen Belastung für Mensch und Natur der Vorrang eingeräumt werden soll . Die Vergleichsbasis ist der derzeitige Status Quo, d. h. jede Maßnahme sollte bzgl. Nutzen, Kosten sowie Umweltverträglichkeit gegenüber dem Status Quo bewertet werden.

### Nutzenbewertung

- **Zielgerichtetheit**: Wo liegen die Marburger Verkehrsprobleme und dienen die vorgeschlagenen Maßnahmen der Behebung oder Linderung genau dieser Probleme?
- **Entlastungswirkung**: Wie hoch ist die Entlastungswirkung aufgrund der jeweiligen Maßnahmen (= Reduktion des motorisierten Individualverkehrs) für die derzeit am stärksten belasteten Straßen in der Marbach, der Ketzerbach und im Bahnhofsviertel? Welche Zusatzbelastungen werden dadurch an anderer Stelle verursacht?
- **Langfristige Auswirkungen**: Wie ist der Nutzen von Maßnahmen langfristig zu beurteilen, z. B. angesichts demographischer Veränderungen?

### Kostenbewertung

- **Voraussichtliche direkte Kosten der Maßnahme**: Wie hoch sind die Planungskosten, Baukosten sowie die zu erwartenden Grunderwerbs- bzw. Enteignungskosten?
- **Jährliche Unterhaltskosten**: Wie hoch sind die jährlichen Unterhaltskosten für Betrieb, Reparaturen, Aufrechterhaltung und Pflege für den Betreiber?

- **Indirekte Kosten:** Wie hoch sind die indirekten Kosten wie Ertragsausfall der Landwirtschaft, ggf. notwendige Kosten für Ausgleichsflächen etc.?
- **Ausfallrisiken:** Wie hoch sind Ausfallrisiken durch Hochwasser, Glatteis und Schneefall?

### Dauer der Umsetzung

- **Umsetzbarkeitsdauer:** Wie schnell kann die Maßnahme umgesetzt werden und wie schnell ist somit die geplante Entlastung zu erreichen?

### Verträglichkeit für Umwelt und Mensch/Nachhaltigkeit

Wie stark ist der **Eingriff in die Natur** durch die jeweilige Verkehrsmaßnahme? Hierbei sollen insbesondere die folgenden (Unter-)Kriterien berücksichtigt werden:

- Wie groß ist die zusätzlich versiegelte Fläche, welche Auswirkungen auf den Boden treten auf?
- Welche Auswirkungen sind auf die Schutzgüter Flora, Fauna und biologische Vielfalt zu erwarten? Wie stark reduziert die Verkehrsmaßnahme den Lebensraum der lokalen Tier- und Pflanzenwelt (Naturschutz-, FFH-Gebiet, Vorranggebiet Regionaler Grünzug gemäß Regionalplan)?
- Sind die vorgeschlagenen Maßnahmen vereinbar mit den Zielen der Raumordnung (z. B. Vorranggebiet Regionaler Grünzug gemäß Regionalplan)?
- Wie stark wird das Schutzgut Mensch beeinträchtigt (Lärm, Schadstoffe, Erholung)? Wie stark werden Naherholungsgebiete beschnitten?
- Wie sind die Auswirkungen auf das Schutzgut Wasser (Trinkwasser- und Hochwasserschutz, Oberflächen- und Grundwasserschutz)?
- Welche Auswirkungen auf das Schutzgut Klima sind zu erwarten? Wie hoch ist der erwartete zusätzliche CO<sub>2</sub>-Ausstoß bzw. wie viel CO<sub>2</sub> lässt sich durch die Maßnahme einsparen? Dabei ist insbesondere darzustellen, wie die Klimaschutzziele auf lokaler Ebene umgesetzt werden können.
- Welche Auswirkungen sind auf die Schutzgüter Landschaft und Kulturgüter zu erwarten?
- Mit welchen umweltschutzrechtlichen Bestimmungen werden Zielkonflikte auftreten?
- In welchen Bereichen ist Erhaltung von Infrastruktur sinnvoller als der Neubau?

### Ergänzende Fragestellungen zur Verkehrslösung „Allnatalweg“

Weiterhin gibt es einige zusätzliche Fragestellungen, die sich auf die Verkehrslösung „Allnatalweg“ beziehen:

- Welches zusätzliche Entlastungspotenzial bringt der „Allnatalweg“ für die Ketzerbach/Nordstadt gegenüber der bestehenden Streckenführung durch die Ortschaften/Dörfer im Westen Marburgs?

- Welche Zeitersparnis und Kostenersparnis (Treibstoff, Km-Kosten etc.) ergibt sich durch die Nutzung der Ortsumfahrungen des „Allnatalwegs“ versus der bestehenden Streckenführung?
- Wie viele Ober- und Unterquerungen sind notwendig, um die soziale Infrastruktur (Sport- und Tennisplatz, Friedhof) und land- und forstwirtschaftliche Flächen zu erreichen?
- Wie viele Brücken sind notwendig, um Allna, Ohe und Elnhäuser Wasser zu überqueren?

## Anforderungen an die Verkehrszählung

Als Voraussetzung für jegliche Planung, insbesondere für die Ermittlung der erwarteten Entlastungswirkung, ist eine Analyse des heutigen Verkehrs differenziert nach Verkehrsträgern. Somit sind Verkehrszählungen notwendig. Für diese Verkehrszählungen ergeben sich u. a. die folgenden Rahmenbedingungen. Dabei sind die Anforderungen der EVE 2012 (Empfehlungen für Verkehrserhebungen der FGSV) zu berücksichtigen:

- **Weidenhäuser Brücke:** Die Verkehrszählung muss nach der Wiederöffnung der Weidenhäuser Brücke erfolgen, da sich durch die derzeitige Schließung eine Sondersituation ergibt.
- **Grund der Fahrt:** Zusätzlich zu reinen Zählungen sollten auch Beobachtungen bzw. Befragungen durchgeführt werden, die den Grund der Fahrt, Start- und Endpunkt und die Art des Verkehrs (Schwerlastverkehr, Berufsverkehr, Privatfahrt) ermitteln (s. Kirchhain). Dadurch sollte auch beantwortet werden, wie hoch ist das Verkehrsaufkommen durch städtische Bewohner in den Problemgebieten ist.
- **Differenziert nach Verkehrsträgern:** Die Zählungen sollen differenziert nach Verkehrsträgern durchgeführt werden.
- **Erwartungswert durch Pharmastandort:** Welcher konkrete Mehrverkehr wird durch die Erweiterung des Pharmastandorts erwartet?

## Anforderungen an das Verfahren

- Der Gutachter, der die Bewertung und Beurteilung der Maßnahmen abgibt, muss unparteiisch, (parteilich) unabhängig und ergebnisoffen sein. Er sollte zu den verkehrlichen Problematiken der Stadt Marburg in der Vergangenheit **nicht** befragt worden sein.
- Die betroffene Bürgerschaft sollte am Vergabe- und während des Ausarbeitungsprozesses in Form einer Projektgruppe, wie bei der Vergabevorbereitung zum VEP Nordstadt, beteiligt werden.
- Das Verfahren sollte von einem unabhängigen Moderator begleitet werden.
- In gewissen Abständen sollten vom Gutachter in einem Beteiligungsverfahren, das auch die betroffene Bürgerschaft mit einbezieht, (ggf. mündliche) Zwischenberichte gegeben werden.

Der Ortsbeirat des Stadtteils Hermershausen ♦ 35041 Marburg

An die  
Einwohner des Stadtteils Hermershausen

Mitglieder des Ortsbeirates Hermershausen,  
und den Magistrat der Stadt Marburg

## Ortsbeirat des Stadtteils Hermershausen

### Ansprechpartner:

Ortsvorsteher Hubert Detriche  
Nesselbrunnerstraße 1  
35041 Marburg  
Tel.: 06421 33883  
Mobil: 0175 5250063  
E-Mail: hubert.detriche@gmx.de

### Sprechzeiten:

Mittwoch von 18.00 – 18.45 Uhr  
und nach Vereinbarung

09.04.2019

**Einladung zur öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates (Parallele Veranstaltung zu den Ortsbeiratssitzungen der Stadtteile Dagobertshausen, Wehrshausen, Dilschhausen, Hermershausen, Haddamshausen, Cyriaxweimar)**

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu einer öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates Hermershausen am

**Donnerstag, dem 17.04.2019, 19.30 Uhr  
Bürgerhaus, Einhausen, 35041 Marburg**

lade ich Sie hiermit herzlich ein.

Folgende **Tagesordnung** ist vorgesehen:

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
3. Feststellung und Genehmigung der Tagesordnung
4. Vorschläge der Ortsbeiräte des Marburger Westens zu der Ausschreibung der Bedarfs- und Machbarkeitsstudie bzgl. Verkehrsanbindung Pharmastandort Marbach und Görzhäuser Hof
5. „Marburg Bewegen“ Tag der Mobilität am 04.05.2019
6. Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen

Hubert Detriche  
Ortsvorsteher Hermershausen

### Kontakt zur Stadtverwaltung

**Anschrift:** Rathaus, Markt 1, 35035 Marburg  
**Telefon:** 06421 201-0 **Fax:** 06421 201 1591  
**E-Mail:** stadtverwaltung@marburg-stadt.de  
**Internet:** www.marburg.de

Der Ortsbeirat des Stadtteils Dagobertshausen ♦ 35041 Marburg

An die  
Mitglieder des Ortsbeirates Dagobertshausen,  
sowie  
die im Stadtteil wohnenden Stadtverordneten  
und den Magistrat der Stadt Marburg

## Ortsbeirat des Stadtteils Dagobertshausen

### Ansprechpartner:

Ortsvorsteher Peter Reckling  
Weidenbrunke 5  
35041 Marburg  
Tel.: 06421 35528  
E-Mail: peter.reckling@web.de

### Sprechzeiten:

Nach Vereinbarung

10. April 2019

**Einladung zur öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates (Parallele Veranstaltung zu den Ortsbeiratssitzungen der Stadtteile Dagobertshausen, Wehrshausen, Dilschhausen, Hermershäuser, Hadamshausen, Cyriaxweimar)**

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu einer öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates Dagobertshausen am

**Mittwoch, den 17.04.2019, um 19.30 Uhr,  
in die Mehrzweckhalle Einhausen  
St.-Florian-Str. 15 · 35041 Marburg (bitte Ort beachten!!!)**

lade ich freundlichst ein.

Tagesordnungsvorschlag:

- 1.) Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
- 2.) Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- 3.) Feststellung und Genehmigung der Tagesordnung
- 4.) Vorschläge der Ortsbeiräte des Marburger Westens zu der Ausschreibung der Bedarfs- und Machbarkeitsstudie bzgl. Verkehrsanbindung Pharmastandort Marbach und Görzhäuser Hof
- 5.) „Marburg Bewegen“ Tag der Mobilität am 04.05.2019
- 6.) Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen

Peter Reckling  
Ortsvorsteher

### Kontakt zur Stadtverwaltung

**Anschrift:** Rathaus, Markt 1, 35035 Marburg  
**Telefon:** 06421 201-0 **Fax:** 06421 201 1591  
**E-Mail:** stadtverwaltung@marburg-stadt.de  
**Internet:** www.marburg.de





## Niederschrift

### Gemeinsame Sitzung der Ortsbeiräte der Stadtteile Cyriaxweimar, Dagobertshausen, Dilschhausen, Einhausen, Haddamshausen und Hermershausen (öffentlich)

---

|                        |   |
|------------------------|---|
| <b>Sitzungstermin:</b> | 17.04.2019  |
| <b>Sitzungsbeginn:</b> | 19.30 Uhr   |
| <b>Sitzungsende:</b>   | 20.45 Uhr   |
| <b>Ort, Raum:</b>      | „Große Saal“ Mehrzweckhalle, Sankt-Florian-Str. 15, 35041 Marburg-Einhausen |

---

#### Anwesende

##### Reguläre Mitglieder

###### Cyriaxweimar:

Achim Zimmermann – Ortsvorsteher  
Rudolf Brüske – stellvertr. Ortsvorsteher (entsch.)  
Bernd Weimer – Schriftführer  
Heinrich Löwer  
Michael Brüske

###### Dagobertshausen:

Peter Reckling – Ortsvorsteher  
Rolf Justi – stellvertr. Ortsvorsteher  
Ursula Schröder

###### Dilschhausen:

Hermann Heck – Ortsvorsteher  
Heinrich Ruppert – stellvertr. Ortsvorsteher  
Dr. Manfred Müller - Schriftführer

###### Einhausen:

Jan von Ploetz – Ortsvorsteher  
Birgit Stein – stellvertr. Ortsvorsteherin  
Carina Damm – Schriftführerin  
Frank Ackermann  
Philipp Boßhammer  
Harald Michel  
Karin Szeder

###### Haddamshausen:

Heinz-Konrad Debus – Ortsvorsteher (entsch.)  
Dr. Hans-Joachim Conrad – stellvertr. Ortsvorsteher  
Uwe Bickhard – Schriftführer

Hans-Werner Gerber (entschuldigt)  
Helmut Löwer

Hermershausen:  
Hubert Detriche – Ortsvorsteher  
Marius Muth – stellvertr. Ortsvorsteher  
Hans-Peter Fackiner - Schriftführer

### Sonstige

Stadtverordnete Steffen Rink (Einhausen)  
Stadtverordnete Renate Bastian

### Gäste

- Bis zu 50 Gäste
- Frau Tannert von der Oberhessischen Presse
- 

### Protokoll:

---

#### zu 1-3 Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung

---

Der Ortsvorsteher von Ploetz (Einhausen) begrüßt die Anwesenden und übermittelt die Mitteilung des Ortsvorstehers Andreas Bergmann (Wehrshausen) mit dem dieser den Ortsbeirat Wehrshausen entschuldigt.

Die Ortsvorsteher stellen einzeln fest, dass die Ortsbeiratsmitglieder, die Stadtverordnetenvorsteherin und der im jeweiligen Stadtteil wohnende Stadtverordnete schriftlich unter Angabe der Verhandlungsgegenstände zum heutigen Termin eingeladen wurden. Die Ladungsfrist von 5 Tagen war gewahrt.

Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung ist ortsüblich bekanntgemacht worden.

Jeder Ortsvorsteher stellt für seinen Ortsbeirat fest, dass dieser beschlussfähig.

Es werden von den Anwesenden keine Bedenken gegen Form und Frist der Einladung erhoben.

Die Tagesordnung wird in der in der Einladung ausgedruckten Form von jedem Ortsbeirat separat genehmigt.

---

#### zu 4 Vorschläge der Ortsbeiräte des Marburger Westens zu der Ausschreibung der Bedarfs- und Machbarkeitsstudie bzgl. Verkehrsanbindung Pharmastandort Marbach und Görzhäuser Hof

---

Der Ortsvorsteher von Ploetz (Einhausen) führt in die Intention der Veranstaltung ein: Die Fraktionen FDP/MBL sowie Bündnis90 Die Grünen hatten in der Stadtverordnetenversammlung vom 22.02.2019 den Antrag (VO/6662/2019) gestellt, die Bürgerinitiative „Allnatalweg STOP“ an der Auftragsvergabe für ein Gutachten zum Verkehr im Marburger Westen zu beteiligen. Oberbürgermeister Dr. Thomas Spieß hat in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 19.02.2019 darauf hingewiesen, dass eine solche Beteiligung nicht zuletzt aus europarechtlichen Vergaberichtlinien nicht möglich ist. Er hatte jedoch zugesagt, dass alle Interessenträger der Thematik des Verkehrs zu und nach den Behringwerken Görzhäuser Hof

bis Ostern Vorschläge betreffend der Ausschreibung des durch die Stadtverordnetenversammlung vom 19.12.2018 auf Antrag der Fraktionen CDU, SPD und BFM beschlossenen Konzept betreffend Verkehrsanbindung Pharmastandorte Marbach und Görzhäuser Hof (VO/6546/2018) einreichen können. Die Ortsbeiräte haben sich im Vorfeld der gemeinsamen Sitzung dieser Sitzung zusammen mit Vertretern der BI „Allnatalweg STOP“ eine solche Eingabe erarbeitet, mit der sichergestellt werden soll, dass seitens des Magistrates der Stadt Marburg bei der Ausschreibung bereits die insbesondere die westlichen Stadtteile interessierenden und notwendig erachteten Gesichtspunkte Beachtung finden.

Im Anschluss wird die Beschlussvorlag gemäß Einladung zur Diskussion gestellt:  
Auf Antarg von Rolf Justi (Dagobertshausen) wird die Vorlage wie folgt geändert:

Beim Unterpunkt „F“ würde ich gern hinter „Ampelschaltungen“ noch einsetzen:  
„- auch tageszeitabhängig –.“

*Ordnungspunkt „P“ Fahrradwege wird beigefügt.*

Nach ausführlicher Diskussion stimmen die Ortsbeiräte über die Annahme der – geänderten – Beschlussvorlage einzeln ab:

Cyriaxweimar: einstimmige Zustimmung  
Dagobertshausen: einstimmige Zustimmung  
Dilschhausen: einstimmige Zustimmung  
Elnhausen: einstimmige Zustimmung  
Haddamshausen: einstimmige Zustimmung  
Hermershausen: einstimmige Zustimmung

Zu 5 „Marburg Bewegten“ Tag der Mobilität am 04.05.2019  
Der Ortsvorsteher Peter Reckling stellt das Programm des 04.05.2019 vor und lädt alle zur Teilnahme ein

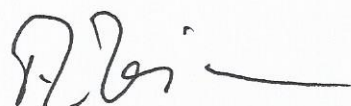
---

## zu 6 Verschiedenes

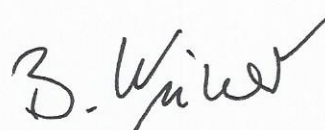
- Es wird auf die Bürgerversammlung am 29.04.2019, 19.00 Uhr im Bürgerhaus Marburg hingewiesen, in der die Stadtverordnetenvorsteherin über die Planungen bzgl. der Entwicklung der Verkehre in Marburg informieren möchte
- 

Marburg, 17.04.2019

Cyriaxweimar:



Achim Zimmermann  
Ortsvorsteher



Bernd Weimer  
Schriftführer

Dagobertshausen:

  
Peter Reckling  
Ortsvorsteher

  
Rolf Justi  
Schriftführer

Dilschhausen:

  
Hermann Heck  
Ortsvorsteher

  
Dr. Manfred Müller  
Schriftführer

Einhausen:

  
Jan von Ploetz  
Ortsvorsteher

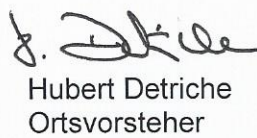
  
Carina Damm  
Schriftführerin

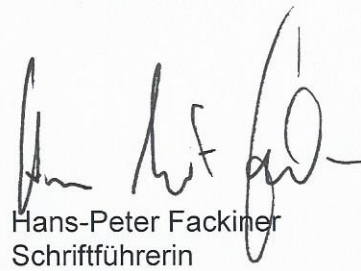
Haddamshausen:

  
Dr. Hans-Joachim Conrad  
Stellv. Ortsvorsteher

  
Uwe Bickhard  
Schriftführer

Hermershausen:

  
Hubert Detriche  
Ortsvorsteher

  
Hans-Peter Fackiner  
Schriftführerin



## Niederschrift

### Gemeinsame Sitzung der Ortsbeiräte der Stadtteile Cyriaxweimar, Dagobertshausen, Dilschhausen, Einhausen, Haddamshausen und Hermershausen (öffentlich)

---

|                        |   |
|------------------------|---|
| <b>Sitzungstermin:</b> | 17.04.2019  |
| <b>Sitzungsbeginn:</b> | 19.30 Uhr   |
| <b>Sitzungsende:</b>   | 20.45 Uhr   |
| <b>Ort, Raum:</b>      | „Große Saal“ Mehrzweckhalle, Sankt-Florian-Str. 15, 35041 Marburg-Einhausen |

---

#### Anwesende

##### Reguläre Mitglieder

###### Cyriaxweimar:

Achim Zimmermann – Ortsvorsteher  
Rudolf Brüske – stellvertr. Ortsvorsteher (entsch.)  
Bernd Weimer – Schriftführer  
Heinrich Löwer  
Michael Brüske

###### Dagobertshausen:

Peter Reckling – Ortsvorsteher  
Rolf Justi – stellvertr. Ortsvorsteher  
Ursula Schröder

###### Dilschhausen:

Hermann Heck – Ortsvorsteher  
Heinrich Ruppert – stellvertr. Ortsvorsteher  
Dr. Manfred Müller - Schriftführer

###### Einhausen:

Jan von Ploetz – Ortsvorsteher  
Birgit Stein – stellvertr. Ortsvorsteherin  
Carina Damm – Schriftführerin  
Frank Ackermann  
Philipp Boßhammer  
Harald Michel  
Karin Szeder

###### Haddamshausen:

Heinz-Konrad Debus – Ortsvorsteher (entsch.)  
Dr. Hans-Joachim Conrad – stellvertr. Ortsvorsteher  
Uwe Bickhard – Schriftführer

Hans-Werner Gerber (entschuldigt)  
Helmut Löwer

Hermershausen:  
Hubert Detriche – Ortsvorsteher  
Marius Muth – stellvertr. Ortsvorsteher  
Hans-Peter Fackiner - Schriftführer

### Sonstige

Stadtverordnete Steffen Rink (Einhausen)  
Stadtverordnete Renate Bastian

### Gäste

- Bis zu 50 Gäste
- Frau Tannert von der Oberhessischen Presse
- 

### Protokoll:

---

#### zu 1-3 Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung

---

Der Ortsvorsteher von Ploetz (Einhausen) begrüßt die Anwesenden und übermittelt die Mitteilung des Ortsvorstehers Andreas Bergmann (Wehrshausen) mit dem dieser den Ortsbeirat Wehrshausen entschuldigt.

Die Ortsvorsteher stellen einzeln fest, dass die Ortsbeiratsmitglieder, die Stadtverordnetenvorsteherin und der im jeweiligen Stadtteil wohnende Stadtverordnete schriftlich unter Angabe der Verhandlungsgegenstände zum heutigen Termin eingeladen wurden. Die Ladungsfrist von 5 Tagen war gewahrt.

Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung ist ortsüblich bekanntgemacht worden.

Jeder Ortsvorsteher stellt für seinen Ortsbeirat fest, dass dieser beschlussfähig.

Es werden von den Anwesenden keine Bedenken gegen Form und Frist der Einladung erhoben.

Die Tagesordnung wird in der in der Einladung ausgedruckten Form von jedem Ortsbeirat separat genehmigt.

---

#### zu 4 Vorschläge der Ortsbeiräte des Marburger Westens zu der Ausschreibung der Bedarfs- und Machbarkeitsstudie bzgl. Verkehrsanbindung Pharmastandort Marbach und Görzhäuser Hof

---

Der Ortsvorsteher von Ploetz (Einhausen) führt in die Intention der Veranstaltung ein:  
Die Fraktionen FDP/MBL sowie Bündnis90 Die Grünen hatten in der Stadtverordnetenversammlung vom 22.02.2019 den Antrag (VO/6662/2019) gestellt, die Bürgerinitiative „Allnatalweg STOP“ an der Auftragsvergabe für ein Gutachten zum Verkehr im Marburger Westen zu beteiligen. Oberbürgermeister Dr. Thomas Spieß hat in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 19.02.2019 darauf hingewiesen, dass eine solche Beteiligung nicht zuletzt aus europarechtlichen Vergaberichtlinien nicht möglich ist. Er hatte jedoch zugesagt, dass alle Interessenträger der Thematik des Verkehrs zu und nach den Behringwerken Görzhäuser Hof

bis Ostern Vorschläge betreffend der Ausschreibung des durch die Stadtverordnetenversammlung vom 19.12.2018 auf Antrag der Fraktionen CDU, SPD und BFM beschlossenen Konzept betreffend Verkehrsanbindung Pharmastandorte Marbach und Görzhäuser Hof (VO/6546/2018) einreichen können. Die Ortsbeiräte haben sich im Vorfeld der gemeinsamen Sitzung dieser Sitzung zusammen mit Vertretern der BI „Allnatalweg STOP“ eine solche Eingabe erarbeitet, mit der sichergestellt werden soll, dass seitens des Magistrates der Stadt Marburg bei der Ausschreibung bereits die insbesondere die westlichen Stadtteile interessierenden und notwendig erachteten Gesichtspunkte Beachtung finden.

Im Anschluss wird die Beschlussvorlag gemäß Einladung zur Diskussion gestellt:  
Auf Antrag von Rolf Justi (Dagobertshausen) wird die Vorlage wie folgt geändert:

Beim Unterpunkt „F“ würde ich gern hinter „Ampelschaltungen“ noch einsetzen:  
„- auch tageszeitabhängig –.“

*Ordnungspunkt „P“ Fahrradwege wird beigefügt.*

Nach ausführlicher Diskussion stimmen die Ortsbeiräte über die Annahme der – geänderten – Beschlussvorlage einzeln ab:

Cyriaxweimar: einstimmige Zustimmung  
Dagobertshausen: einstimmige Zustimmung  
Dilschhausen: einstimmige Zustimmung  
Elnhausen: einstimmige Zustimmung  
Haddamshausen: einstimmige Zustimmung  
Hermershausen: einstimmige Zustimmung

Zu 5 „Marburg Bewegen“ Tag der Mobilität am 04.05.2019  
Der Ortsvorsteher Peter Reckling stellt das Programm des 04.05.2019 vor und lädt alle zur Teilnahme ein

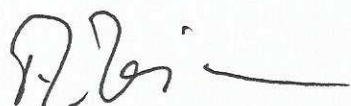
---

## zu 6 Verschiedenes

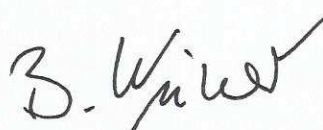
- Es wird auf die Bürgerversammlung am 29.04.2019, 19.00 Uhr im Bürgerhaus Marburg hingewiesen, in der die Stadtverordnetenvorsteherin über die Planungen bzgl. der Entwicklung der Verkehre in Marburg informieren möchte
- 

Marburg, 17.04.2019

Cyriaxweimar:



Achim Zimmermann  
Ortsvorsteher



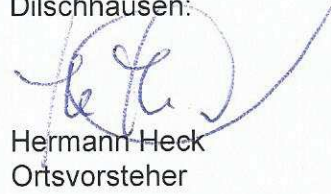
Bernd Weimer  
Schriftführer

Dagobertshausen:

  
Peter Reckling  
Ortsvorsteher

  
Rolf Justi  
Schriftführer

Dilschhausen:

  
Hermann Heck  
Ortsvorsteher

  
Dr. Manfred Müller  
Schriftführer

Einhausen:

  
Jan von Ploetz  
Ortsvorsteher

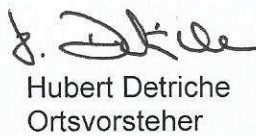
  
Carina Damm  
Schriftführerin

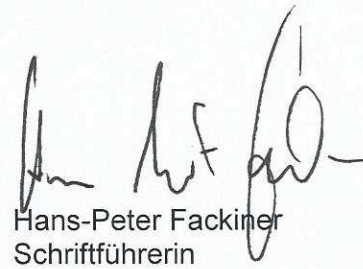
Haddamshausen:

  
Dr. Hans-Joachim Conrad  
Stellv. Ortsvorsteher

  
Uwe Bickhard  
Schriftführer

Hermershausen:

  
Hubert Detriche  
Ortsvorsteher

  
Hans-Peter Fackiner  
Schriftführerin